



Tätigkeitsbericht Ilsede hilft e.V. für das Geschäftsjahr 2017

2017

Das Beste an der Vergangenheit ist doch eigentlich ihre Unwiederholbarkeit.

Dr. Carl Peter Fröhling (*1933), deutscher Germanist, Philosoph und Aphoristiker

Ohne Blick zurück kein Blick nach vorn

Wir helfen Flüchtlingen dabei, sich in der Gemeinde Ilsede zu integrieren, beruflich Fuß zu fassen, zu lernen und auf eigenen Beinen zu stehen. Dabei gilt das Prinzip der *Hilfe zur Selbsthilfe*: Wir verteilen keine Geschenke, sondern wir unterstützen, weisen den Weg und gehen ihn ein Stück weit gemeinsam. Über unser persönliches Netzwerk helfen wir vor Ort nach individuellem Bedarf. Wir vermitteln Kontakte, wir bauen Barrieren ab.

Hilfe zur Selbsthilfe heißt, dass wir unser Angebot und unsere Tätigkeitsschwerpunkt dem jeweiligen Bedarf anpassen. 2016 war ein Jahr des Aufbruchs: Es ging um schnelle, effektive Hilfe für Flüchtlinge und andere Bedürftige vor Ort in Ilsede. Die Schwerpunkte in 2017 waren die berufliche und vor allem die gesellschaftliche Integration. 2018 wird anders.

Hilfe zur Selbsthilfe heißt auch, Forderungen zu stellen. Wir erwarten, dass diejenigen, die bei uns bleiben wollen, sich zügig um eine Arbeit bemühen und ihr eigenes Geld verdienen. Die deutsche Sprache ist ein Muss.

Wir bauen auf Ehrenamtliche, die sich selbst aktiv einbringen. Die nicht auf Anweisungen und Strukturen warten, sondern anpacken. Alleine, zu zweit, zu dritt – Hilfe braucht keinen offiziellen Rahmen, aber manchmal bietet der Rahmen Unterstützung und Sicherheit.

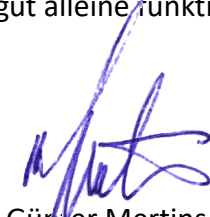
Wir haben viel Freude in unserer Arbeit erlebt. Menschen, denen wir auf Augenhöhe begegnen. Menschen, die voran kommen wollen, die sich hier ein neues Leben aufbauen wollen. Menschen, die „uns Deutschen“ den Unterschied zwischen *Arbeitsagentur* und *Jobcenter* erklären können. Die Freude über den ersten Arbeitsvertrag. Das Glück, gemeinsam eine iranisch-deutsche Hochzeit zu feiern. Mehr Integration geht nicht! Viele sind in unserer Mitte angekommen und unsere Freunde geworden.

Wir haben aber auch Enttäuschungen erlebt. Nicht alle unsere Schützlinge werden den Qualitätserwartungen des deutschen Arbeitsmarktes gerecht. Auch wenn die Sprache in 2017 und 2018 kaum noch einen Hinderungsgrund darstellt: Die fachlichen Anforderungen, die auch im unteren Lohnbereich existieren, und die Erwartung hinsichtlich Motivation und Zuverlässigkeit werden nicht wenige unserer Schützlinge dauerhaft von einer Erwerbstätigkeit ausschließen.

Die Freude und die positiven Beispiele überwiegen! Daher werden wir auch 2018 unseren Weg fortsetzen, allerdings mit weit geringerer Intensität. Inzwischen sind viele hauptamtliche Angebote verfügbar, denen wir als Ehrenamtliche sehr gerne den Vortritt lassen. Vielen haben wir beim ersten und zweiten Schritt geholfen, und wir sehen, dass der dritte und vierte Schritt auch sehr gut alleine funktioniert. Darüber freuen wir uns!



Gisela Braackmann



Günter Mertins



Marcus Seelis

شكراً

[ʃukran] = Danke!

Wir haben in 2017 viele Spenden bekommen und Unterstützung erfahren. Wir freuen uns auch über viele tatkräftige Menschen, die außerhalb des Vereins Menschen hier vor Ort helfen. Nicht alle Aktivitäten, Aktiven und Spender können wir in diesem Bericht darstellen: Nicht den Straßenflohmarkt in Groß Ilsede, der ein ganzes Dorf für Spenden für uns mobilisiert hat. Nicht die vielen ehrenamtlichen Helfer, die mit uns oder in unserm weiteren Umfeld Flüchtlingen und anderen Menschen Tag für Tag ganz konkret unterstützen. Die gemeinsam Deutsch lernen und beim Rauchen miteinander reden. Die Spiele für den Spielenachmittag spenden. Die Firmen, die wir angesprochen haben und die unsere Schützlinge mit offenen Armen empfangen haben. Die sich um den Nachzug von Eltern im Behördendickicht kümmern. Das alles ist „Ilsede hilft“.

Unsere Leitlinien in 2017

Gesellschaftliche Integration: Gemeinsam leben, gemeinsam Spaß haben. Durch kulturelle Veranstaltungen – vom Filmabend bis zum Spielenachmittag – schaffen wir Raum für Begegnung und Freundschaften.

Mikrokredite: Wir fördern größere, unerwartete Ausgaben sowie Maßnahmen der Integration und der beruflichen Fortbildung durch einen Mikrokredit, der in kleinen Raten zurückgezahlt werden kann.

Berufliche Integration und Führerscheine: Über unser persönliches Netzwerk vermitteln wir Praktika und Anstellungen in lokalen Betrieben und helfen bei der notwendigen Qualifizierung. Die Fahrerlaubnis ist häufig eine wesentliche Voraussetzung für eine Erwerbstätigkeit. Wir helfen bei den notwendigen Voraussetzungen und der praktischen Durchführung.

Förderung Kinder und Jugendlicher: Wir fördern die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen beim Sport und an der Gemeinschaft. Unsere Förderung soll dazu dienen, eine Anschaffung zu ermöglichen, die ansonsten aufgrund von Bedürftigkeit nicht möglich wäre.

Vorträge: Wir versorgen Flüchtlinge mit Grundlagenwissen zu Wohnungen, Verbraucherschutz, in Geldfragen und vielen anderen Themen.

Ein „Dankeschön“ und viel Anerkennung für die ehrenamtlichen Ilseder Kleiderkammer-Helfer

Fünfzehn Monate haben die ehrenamtlichen Helfer in der Kleiderkammer und bei den Möbeltransporten angepackt, gesammelt, vermittelt, organisiert und getröstet. 70 Ilseder Ehrenamtliche haben sich ein „Dankeschön“ verdient: Ilsede hilft e.V. hat die Helfer zu einem Frühstück nach Groß Bülden eingeladen.

Nicht ein oder zwei Flüchtlinge kamen 2015 und 2016 plötzlich mit ihrem Leid und ihren Sorgen in unser Land, sondern Tausende. Viele Hände haben mit angepackt, und alle haben es gerne gemacht. In diesem Sinne würdigte auch Ingrid Pahlmann, seinerzeit Bundestagsabgeordnete und stellv. Vorsitzende des Bundestags-Unterausschusses "Bürgerschaftliches Engagement", die Ilseder Helfer: „Die Bundesregierung in Berlin kann mit ‚Wir schaffen das‘ das Richtige sagen, wir können Gelder bereitstellen, aber das ‚Schaffen‘ kann nur vor Ort geschehen. Sie, liebe Ilseder Helfer, haben es geschafft.“



Ingrid Pahlmann MdB bedankt sich für die Leistung der Ilseder Ehrenamtlichen

Der stellvertretende Landrat Rainer Röcken, der selbst in Ilsede wohnt, betonte die schnelle Aufbauarbeit von Ilsede hilft, als die hauptamtlichen Strukturen nicht hinterher kamen: „Sie sind nicht im 1. oder 2. Gang gestartet, sondern gleich im 3. Gang angefahren.“ Die Kleiderkammer in Gadenstedt hat solche Mengen an Kleidung umgeschlagen, die ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich gewesen wäre.

Hans-Werner Fechner, der mit einer Spende gemeinsam mit der evangelischen Kirche das Dankeschön-Frühstück erst möglich gemacht hat, betont die zupackende Art der Helfer und die konstante Arbeit: „Sie haben als Kleiderkammer-Team nicht lange rumgeredet, sondern Woche für Woche angepackt und geholfen, verteilt, zugehört und Mut gemacht. Sie haben öffentlich mutig Position bezogen. Meinen Respekt und meine Anerkennung für ihren kontinuierlichen Einsatz.“

„Als einer von den Zuwanderern möchte ich und die anderen uns bei euch bedanken, für die Freude, die Hilfe und die Sicherheit, die ihr uns gebracht habt. Leider können wir jetzt nur Danke sagen, aber wir hoffen, dass wir bald etwas, das die Freude zu euch bringt, machen können“ drückt Taj Najem aus Syrien zum Abschluss seine Freude und seinen Dank aus.

Mikrokredite

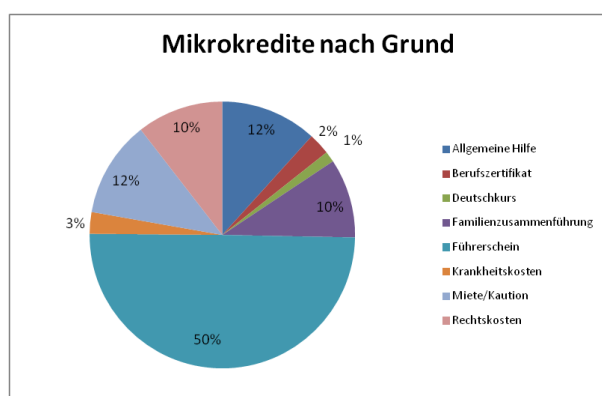
Wir fördern größere, unerwartete Ausgaben sowie Maßnahmen der Integration und der beruflichen Fortbildung durch einen Mikrokredit, der in kleinen Raten zurückgezahlt werden kann. Üblicherweise sollte der Kreditbetrag ungefähr 300€ bis 500€ nicht überschreiten und der Kredit innerhalb von ein bis zwei Jahren zurückbezahlt sein. Alle Mikrokredite werden zinsfrei vergeben.

Wir nehmen war, dass die Mikrokredite sehr gerne in Anspruch genommen werden. Der Vorteil gegenüber einer direkten Beihilfe ist, dass sich Kreditgeber und Kreditnehmer auf Augenhöhe begegnen. Es werden keine Geschenke verteilt, für die man in der Schuld von jemandem steht. Wir ermöglichen etwas, schnell und unbürokratisch, aber dafür gibt es auch eine Gegenleistung, nämlich die Rückzahlung.

Hauptsächlich wurden die Kredite zum Erwerb des deutschen Führerscheins nachgefragt. Außerdem haben wir Kredite u.a. für folgende Zwecke vergeben:

- Familienzusammenführungen
- Allgemeine Hilfe in einer Notsituation
- Übernahme einer Mietkaution
- Rechtskosten

Im Berichtszeitraum wurden 14 Kredite mit einem Gesamtvolumen von 7.039,75€ ausbezahlt; ein Kredit wurde bewilligt aber noch nicht abgerufen. Wir erhielten Tilgungsleistungen von 4.945,00 €. Sieben Kredite wurden im Berichtszeitraum vollständig zurückgezahlt. Der Forderungsbestand zum Jahresende beträgt 5.009,75 € aus 17 Mikrokrediten.

Die meisten Kredite werden planmäßig bedient, auch wenn am Anfang manchmal eine nette WhatsApp als Erinnerung notwendig ist. Nur in einem einzigen Fall gibt es Zahlungsschwierigkeiten; hier mussten wir zum Jahresende ein gerichtliches Mahnverfahren einleiten.

Schritt für Schritt in ein eigenes Leben: Der deutsche Führerschein

Eine ausländische Fahrerlaubnis gilt in Deutschland nur übergangsweise für sechs Monate. Inhaber eines nicht-EU-Führerscheins müssen dann die theoretische und praktische Fahrprüfung erneut ablegen. Wir unterstützen ehrenamtlich mit der notwendigen Organisation, Kommunikation mit Behörden und Fahrschule sowie bei den notwendigen Voraussetzungen (Erste-Hilfe-Kurs etc.). Für die notwendige beglaubigte Übersetzung des Heimat-Führerscheins haben wir in den meisten Fällen eine kostenlose Übersetzung organisieren können. Allen Teilnehmern des Programms haben wir – falls notwendig – einen Mikrokredit angeboten.

Die größten Probleme liegen auch nicht beim Fahren selbst, sondern im „Papierkram“: Beglaubigte Übersetzungen müssen angefertigt werden und Führerschein-Originale teilweise aus den Herkunftsländern beschafft werden. Die theoretische Prüfung kann nicht nur in Deutsch, sondern auch in vielen anderen Sprachen abgelegt werden, neuerdings sogar in Arabisch. Spätestens in den Fahrstunden und in der praktischen Prüfung müssen die Fahrschüler aber auf Deutsch mit dem Fahrlehrer und dem Prüfer sprechen können.

Der Führerschein ist eine wesentliche Voraussetzung für eine Erwerbstätigkeit – sei es, um zur Arbeit zu kommen, oder auch für den Arbeitgeber mobil zu sein.



Unterstützung für die Fahrschüler gab es von vielen Seiten: Die Firma STAR Deutschland GmbH hat die beglaubigten Übersetzungen angefertigt, und zwei Fahrschulen haben mit einem kleinen Rabatt die finanzielle Hürde etwas niedriger gesetzt.

Berufliche Integration

Neben dem Lernen der deutschen Sprache ist eine berufliche Eingliederung das zweite wesentliche Standbein für Integration. Arbeit heißt Selbstbestätigung. Arbeit heißt Kollegen zu haben und Deutsch sprechen zu müssen. Über unser persönliches Netzwerk vermitteln wir Kontakte in lokalen Betrieben und helfen bei den notwendigen Genehmigungen.

In der Regel beginnt eine berufliche Eingliederung mit einem unentgeltlichen Praktikum. Die Ausbildungswege in Syrien und den Nachbarländern sind nicht mit der deutschen Systematik vergleichbar. Ein „deutscher“ Lebenslauf besteht meist aus einer abgeschlossenen Schulausbildung, eine Berufsausbildung im dualen System mit Gesellenbrief und nachfolgender Berufserfahrung im erlernten Beruf. Zur Illustration sei hier der Lebenslauf eines jungen Syrers gezeigt, der typisch ist für viele unserer Schützlinge:

- Schulabschluss (Realschule) mit 17 Jahren
- 2jährige schulische Ausbildung als Elektriker
- Sieben Jahre selbständig als Hähnchenschlachter

Viele der jungen Menschen sind fleißig und begabt, haben aber im ausgeübten Beruf keine fundierte Ausbildung, und im Ausbildungsberuf keine praktische Arbeitserfahrung. Diese Lebensläufe sind oft nicht mit deutschen Qualitätserwartungen vereinbar und entsprechend schwer zu integrieren.

Bei der Arbeitsaufnahme bewegen sich die meisten unserer Schützlinge im unteren oder im Mindestlohnbereich. Akademisch ausgebildete Personen sind selten. Auch wenn die Sprache in 2017 und 2018 kaum noch einen Hinderungsgrund darstellt: Die fachlichen Anforderungen, die auch im unteren Lohnbereich existieren, stellen eine nicht zu vernachlässigende Hürde da. Dazu kommen manchmal Defizite hinsichtlich Motivation, Zuverlässigkeit und Fähigkeit zur Selbstkritik.

Viele unserer Schützlinge werden ihren Weg in Deutschland auch beruflich erfolgreich gehen. Der Weg wird länger dauern, als sich unsere Schützlinge dies vorgestellt haben. Und auch wir sind in der Realität angekommen.

Wir haben mehrere Personen über ein Praktikum oder direkt in ein Beschäftigungsverhältnis bekommen. Zur Illustration möchten wir am Beispiel von Omaar Fahd vorstellen, wie ein Einstieg in die deutsche Arbeitswelt erfolgreich gelingen kann.

Omaar hat in Syrien die 9jährige Gesamtschule abgeschlossen und war anschließend langjährig bei einer Im- und Export-Firma als Gabelstaplerfahrer beschäftigt. Aufbauend auf seiner beruflichen Erfahrung hat er bei der Ilseder Spedition Koberger ein kurzes Praktikum absolviert und hat anschließend eine Festanstellung als Gabelstaplerfahrer bekommen. Omaar besucht weiterhin tagsüber seinen Integrationskurs und arbeitet täglich sechs Stunden in der Nachtschicht. Damit verdient er genug, um vollständig aus den Sozialleistungen herauszufallen und auf eigenen Beinen zu stehen. Inzwischen hat Omaar auch die Gabelstapler-Prüfung – natürlich auf Deutsch – bestanden, um auch die formale Qualifikation nachzuziehen.



Wir möchten aber auch einen anderen Fall beschreiben, bei dem der Start in den Arbeitsmarkt leider nicht geklappt hat: Wir hatten einen motivierten Elektrotechnik-Ingenieur aus Syrien an ein regionales Unternehmen im Erneuerbare-Energien-Bereich vermittelt. Der Bewerber war knapp zwei Jahre in Deutschland und sprach sehr gut Deutsch. Das Unternehmen sucht händierend Arbeitskräfte, um die Dienstleistungs-Nachfrage befriedigen zu können. Ohne vorgeschaltetes Praktikum hat das Unternehmen den Bewerber mit gutem Gehalt und einer vereinbarten betrieblichen Einarbeitungsphase unter Vertrag genommen. Der syrische Ingenieurgrad wurde von der zuständigen Bezirksregierung als gleichwertig mit dem Abschluss an einer deutschen Hochschule anerkannt.

Der Bewerber hat die Probezeit leider nicht erfolgreich bestanden. Die Wichtigkeit von Sicherheitsvorschriften wurde nicht erkannt, und die Bereitschaft, für das eigene Tun Verantwortung gemäß den Qualitätserwartungen der Kunden zu übernehmen, deckte sich nicht mit den Anforderungen des Unternehmens. Letztlich musste das Unternehmen die Zusammenarbeit beenden.

Die Woche bei Ilsede hilft: Montag – Mittwoch – Donnerstag – Freitag

Bis Oktober 2017 fand regelmäßig jeweils am Montag ein **Spieelnachmittag** für „Klein und Groß“ im KOMED statt. In offener Atmosphäre konnten sich die Kleinen austoben – teilweise zum Leidwesen der angrenzenden Büros – und die Großen miteinander sprechen. Wir haben verschiedene Spiele (Brettspiele, Kartenspiele und alles andere) gespielt, die deutsche Sprache gelernt und gemeinsam schöne Nachmittage miteinander verbracht.



Über die Zeit hat sich ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, und es wurde auch über persönliche und bürokratische Probleme gesprochen.

Jeden Mittwoch findet „**Nähen – Stricken – Deutsch**“ im KOMED statt. Alltagsdeutsch und Handarbeiten - sehr gut lassen sich diese beiden Gebiete verbinden. Da wir in dieser für Frauen zugeschnittenen Maßnahme verschiedene Nationen haben, müssen alle beim Häkeln oder Stricken Deutsch sprechen. Teilweise haben wir die Teilnehmer in einer Anfänger- und eine Fortgeschrittenen-Gruppe geteilt und in verschiedenen Räumen gelernt. Beginn ist um 15:00 Uhr und je nach Konzentration ist um 18:00 oder 19:00 Ende des Treffens.

Auf Initiative von Jutta Reuting (Alte Stellmacherei) entstand im Jahr 2015 ein **Gitarrenkurs für Flüchtlinge**. Dieser findet donnerstags im KOMED statt. Es wurden dafür gespendete Gitarren verwendet, die teilweise erst einmal repariert und neue Saiten aufgezogen werden mussten. Diese wurden den Gitarrenschülern kostenlos für den Kurs zur Verfügung gestellt.



Es nehmen nicht nur Flüchtlinge am Kurs teil, sondern auch ehemalige Schüler der „Fiss-Moll“-Gitarrenunterrichtsgruppe. Das Alter der Schüler liegt zwischen 12 und 67 Jahren. Es kommen ab und zu neue Schüler dazu, die sich für das Gitarre spielen interessieren. Der Unterricht ist kein Leistungskurs, sondern soll den Spaß an der Musik vermitteln. In 2017 hat Ilsede hilft e.V. den „Gitarrenkurs für Flüchtlinge“ übernommen und es konnten noch weitere neue Gitarren angeschafft werden.

Wer noch eine Gitarre für den „Gitarrenunterricht für Flüchtlinge“ spenden möchte – egal in welchem Zustand – kann sich gerne bei Richard Rech oder bei Ilsede hilft e.V. melden. Natürlich steht der Kurs weiterhin für neue Teilnehmer offen.

Freitags findet der **Konversationskurs** statt. Das Niveau und die Erwartungshaltung der Kursleiterin an die Teilnehmer sind gleichermaßen hoch. Die Teilnehmer unterhalten sich zu vorgegebenen festen Themen wie zum Beispiel „Dinge, die man im Leben tun möchte“, „Sollte man ein Haustier halten?“ oder – besonders beliebt – „Fußball“.



In der Stunde mit dem Thema „Wie verhalte ich mich richtig, damit ich nicht anecke“ haben die Teilnehmer Alltagssituationen besprochen, die ein bestimmtes Verhalten erfordern, damit man gut klar kommt. Es wurden in einer Stunde auch mehrere Zeitungsartikel aus einer Tageszeitung gelesen. Am Schluss macht die Gruppe immer ein Lernspiel.

Gesellschaftliche Integration

Durch eine Reihe von Maßnahmen fördern wir die gesellschaftliche Integration von Geflüchteten. Dazu zählt in erster Linie das Schaffen von Räumen für die persönliche Begegnung. Beispielhaft seien hier der nachfolgend beschriebene Filmabend, die festen wöchentlichen Gruppen oder der gemeinsame Weihnachtsmarktbesuch genannt.

Nachdem wir die Kleiderkammer im Alten Rathaus in Gadenstedt Ende 2016 geschlossen haben, haben sich die ehrenamtlichen Helfer mehrmals zur **COFFEE TIME** im Ilseder KOMED getroffen. Zwanglos ging es bei Kaffee und Keksen um Begegnung, Gespräche, Informationen, Unterstützungsangebote und um „Dies und Das“.



Syrien vor dem Krieg erleben mit allen Sinnen: „Damaskus – Hauptstadt des Jasmins“ von Rawad Bohsas

Was wissen die Deutschen über Syrien? Der syrische Kameramann Rawad Bohsas zeigte die Antworten in seinem sehr emotionalen Film „Damaskus – Hauptstadt des Jasmins“, der Syrien und seine Menschen vor dem Krieg zeigt.

Die Veranstaltung fand an zwei aus- gebuchten Abenden im Januar 2017 in der Alten Stellmacherei in Gadenstedt statt. Die Gäste wurden mit einem syrischen Vorspeisenteller begrüßt. Bohsas betont in seinem Film, dass Menschen vieler Religionen friedlich in Syrien miteinander gelebt haben. Ein weltoffenes und modernes Land, das nun zerstört ist.



Zur Pause haben wir einen Imbiss mit Weinblättern und Teigrollen gereicht, den Geflüchtete aus Klein Ilsede für die Gäste vorbereitet haben. So gestärkt ging es in die Diskussion des Gesehenen. Moderiert vom Bohsas selbst, der zum damaligen Zeitpunkt erst 14 Monate in Deutschland war, wurden die Hintergründe aufbereitet, aber auch die Situation der Geflüchteten in Deutschland diskutiert.

Rawad Bohsas und sein Onkel haben zum Abschluss traditionelle und moderne syrische Musik gespielt, mal heiter und optimistisch, mal traurig. Diese beiden Abende waren ein Dankeschön an alle, die weder ihre Augen, Ohren noch ihr Herz verschlossen haben, als das Thema Flüchtlinge nicht mehr nur ein Wort war, sondern Realität wurde.

„Ilsede nascht“: Ob Vollmilch oder Zartbitter – viel Spaß beim Selbermachen der eigenen Tafel Schokolade

„Wir wollen gemeinsam etwas Schönes erleben“ lautet das Motto der Veranstaltung, die dazu beitrug, nicht nur Informationen zu bieten, sondern gemeinsames Erleben: Nüsse, Pistazien, Smarties, Apfel- und Orangenstücke, Haselnüsse, Kokosraspeln, Gummibärchen, Rosinen, Cornflakes und sogar Chili standen bereit, um die Schokolade sowohl geschmacklich als auch optisch unverwechselbar zu machen. Jeder Teilnehmer konnte seinen persönlichen Favoriten entweder auf Vollmilch- oder auf Zartbitter-Schokoladenbasis herstellen. Ganz Kreative haben die Zartbitter-Schokolade auch mit einem Vollmilch-Schoko-Muster verziert – oder die Vollmilch-Schokolade mit einem Zartbitter-Muster. Zwei Stückchen Zartbitter sind übrigens positiv für Herz und Blutdruck, da sie die herzscheidenden Antioxidantien im Blut erhöhen.



Ein Teilnehmer beschreibt den wundervollen Tag so: „Es ist schön, etwas gemeinsam in dieser netten Gruppe zu unternehmen, Peine zu erkunden und etwas Neues zu lernen. Wenn es dann noch aus Schokolade ist, ist alles gut.“

Der Baulöwe hat ausgebrüllt – Syrische „Ermittler“ aus Ilsede lösen einen Straßenkrimi

Braunschweig Innenstadt - Ein Bauunternehmer wird erschlagen in seinem Wohnhaus aufgefunden. Alles deutet auf Raubmord hin. Doch irgendetwas stimmt hier nicht. Das Mordopfer hatte nicht nur Freunde. Je weiter die Ermittler in den Fall vordringen, desto schwieriger gestaltet sich die Lösung ...



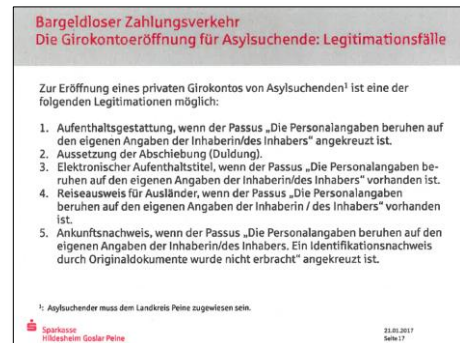
Die Aufgabe des Ermittlerteams war es, Zeugen ausfindig zu machen, diese aufzusuchen und zu befragen. Am Ende müssen sie anhand der gesammelten Aussagen, Beweise und Indizien feststellen, wer der Täter gewesen sein muss und diesen festnehmen. Zehn „Ermittler“, neun syrische Flüchtlinge und eine Philippina, arbeiteten sich unter Leitung von „Hauptkommissar Taj Najem“ durch den Fall. Jeder musste seine Aufgaben bearbeitet, und manche Zeugen wurden sogar am Telefon befragt. Nach drei Stunden Ermittlungsarbeit und nachdem etliche Orte in den Braunschweiger Innenstadt besucht wurden, klickten die Handschellen.

Das Krimispiel – normalerweise für Muttersprachler konzipiert – hat nicht nur geholfen, die Ilseder mit Braunschweig vertraut zu machen, sondern auch die Sprache aktiv in einem neuen Umfeld anzuwenden.

Vortragsreihe „Unser Leben in Deutschland“

Bereits Ende 2016 haben wir unsere Vortragsreihe „Unser Leben in Deutschland“ mit dem Thema „Krankenversicherung für Geflüchtete“ begonnen. Diese haben wir in 2017 fortgesetzt.

Wir erleben zurzeit häufiger, dass Fragen zu Banken, Überweisungen und Gebühren von unseren Schützlingen an uns herangetragen werden. Und auch die ehrenamtlichen Betreuer wissen nicht jedes Detail. Ilsede hilft hatte am 20. Januar 2017 einen Referenten der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine zum Thema **„Banken und Zahlungsverkehr“** eingeladen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildeten Themen rund ums Girokonto, Kontoführungsgebühren, Dispo-Kredit, SEPA-Lastschrift, Daueraufträge, Online-Banking, Auslandsüberweisung und die verschiedenen Karten.



Die erste eigene Wohnung nach der Anerkennung stellt Flüchtlinge vor viele Herausforderungen. Wie funktioniert die Wohnungssuche? Wie viel bezahlt das Jobcenter? Wie groß darf die Wohnung sein? Die Informationsveranstaltung **„Die eigene Wohnung“** für Flüchtlinge, ehrenamtliche Helfer und alle Mieter fand am 3. Februar 2017 statt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf der Zeit nach der



Anerkennung, also die Betreuung durch das Jobcenter. Der Vortrag behandelte systematisch die Themen von der Wohnungssuche, Größen- und Preisgrenzen durch das Jobcenter, Umzug, den Besichtigungstermin und Mietvertrag bis zur Kautions. Ausführlich wurde alles rund um die Nebenkosten erläutert. Als Abschluss wurde auf das Miteinander im Mehrfamilienhaus eingegangen. Kulturelle Unterschiede können leicht zu Missverständnissen führen. Und die Mülltrennung ist nicht nur für unsere Schützlinge eine Herausforderung.

Das Vortragsmaterial wurde auch für einen Vortrag in der Gemeinde Edemissen durch ehrenamtliche Helfer, vom Caritasverband für den Landkreis Peine für eine Reihe von Veranstaltungen in den Gemeinden sowie vom Caritasverband Bingen genutzt.

Gemeinsam mit des Caritasverband Peine hat Ilsede hilft e.V. eine Informationsveranstaltung „**Verbraucherschutz für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer**“ am 3. März 2017 organisiert:

Der westliche Markt unterscheidet sich stark davon, was die Flüchtlinge in ihrer Heimat kennengelernt haben. Der offene Markt mit starker Konkurrenz der Anbieter führt vielfach dazu, ‚Lockangebote‘ zu machen, die hinterher viel mehr kosten als der plakativ genannte Einstiegspreis. Auch bietet Deutschland einige Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu einer Kostenfalle führen können, beispielsweise der Rundfunkbeitrag.



Der Vortrag behandelte die Themen Versicherungen, Fitness-Studio, das neue Basiskonto, den bereits genannten Rundfunkbeitrag, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Einkaufen im Internet sowie Arztbesuche und Gewinnspiele sowie natürlich Handy und WLAN.

Strom ist in Deutschland wesentlich teurer als z.B. in Syrien. Viele unserer Schützlinge aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern sind überrascht, wenn am Jahresende vom Energieversorger trotz monatlicher Abschläge Nachzahlungsforderungen gestellt werden. Für die meisten Flüchtlinge war Energie bzw. Energiesparen in der Vergangenheit auf Grund ihrer persönlichen Erfahrungen überhaupt kein Thema. Die **Informationsveranstaltung „Strom“** am 24. März 2017 zusammen mit den Gemeindewerken Peiner Land GmbH & Co.KG sollte die Teilnehmer sensibilisieren und über ihre Möglichkeiten aufklären.



Angefangen von den allgemeinen vertraglichen Verpflichtungen, über die Bedeutung der monatlichen Abschlagszahlungen bis hin zur Jahresschlussrechnung wurden die wichtigsten Bestandteile verständlich erklärt. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrages war das Thema Energiesparen: Was sind überhaupt Energieeffizienzklassen und warum sollte ich darauf achten? Wie kann ich mit einfachen Mitteln meinen Stromverbrauch nachhaltig senken, um Geld zu sparen.

Internationales Liebesglück

Als Mehrnoosh aus Adenstedt im vergangenen Dezember mit Heike Pittel und deren Tochter Pauline zu einem weihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt zum Schloss Fürstenberg fuhr, ahnte sie nicht, dass dort innerhalb kurzer Zeit ihr Leben wieder eine entscheidende Wendung nehmen würde. Sie traf Michael Müller aus Neuruppin. Am 21. Oktober 2017 heirateten die beiden im Standesamt in Groß Ilsede.



Erst 2015 war Mehrnoosh aus dem Iran geflüchtet und schließlich in Adenstedt gelandet. Dort bekam sie große Unterstützung von Heike Pittel. Seitdem integriert sich Mehrnoosh in das deutsche Leben und trat sogar den Adenstedter Griechenmädchen bei.

„Die Pension, in der wir zufällig übernachteten, war überbelegt, und so überredete ich Mehrnoosh und Michael, sich ein Zimmer zu teilen“, erzählt Heike Pittel. Danach besuchten sich die beiden so oft es ging und kamen sich dabei immer näher. Positiver Nebeneffekt: Mehrnooshs Deutschkenntnisse verbesserten sich zunehmend.



„Schnell habe ich gemerkt, dass Mehrnoosh mit ihrer munteren und unkomplizierten Art die Richtige für mich ist. Also habe ich sie im Sommer gefragt, ob wir heiraten wollen“, sagt Michael. Mehrnoosh sagte Ja, und im kommenden Sommer soll die kirchliche Trauung folgen, an der dann hoffentlich auch die noch im Iran lebenden Eltern der Braut teilnehmen können. Mehrnoosh Eltern und Verwandte konnten per Internet-Live-Stream der Trauung trotzdem beiwohnen. Gelegentliche Schluchzlaute aus dem Handy zeugten von intensiver Anteilnahme. Am Abend wurde eine „typisch deutsche“ Polterhochzeit gefeiert.

(Angelehnt an den PAZ-Bericht vom 21. Oktober 2017)

Transparenzbericht

Basisinformationen

Name: Ilsede hilft e.V.
Sitz: Ilsede
Anschrift: Stiegheld 11, 31241 Ilsede
Internet: www.ilsede-hilft.de, email: info@ilsede-hilft.de
Gründungsjahr: 2015
Registergericht: Amtsgericht Hildesheim, Registernummer VR 201031
Steuernummer: 38/202/07777
Spendenkonto: DE19 2595 0130 0083 2107 32
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (NOLADE21HIK)

Satzung

Es gilt die in der Gründungsversammlung am 7. November 2015 beschlossene Satzung. In der Berichtsperiode gab es keine Satzungsänderungen.

Angaben zur Steuerbegünstigung

Unsere Arbeit ist seit unserer Gründung als gemeinnützig anerkannt und somit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Der letzte Freistellungsbescheid des Finanzamts Peine für das Jahr 2016 datiert vom 21. März 2017. Er ist der Nachweis der steuerlichen Anerkennung unserer Gemeinnützigkeit.

Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger

Gisela Braackmann	1. Vorsitzende	Stiegheld 11, 31241 Ilsede
Günter Mertins	3. Vorsitzender	Im Wiesengrund 4, 31241 Ilsede
Marcus Seelis	Kassenwart	Stettiner Str. 7, 31241 Ilsede

Personalstruktur

Die Vorstandsmitglieder, die aktiven Mitglieder und unsere Helferinnen und Helfer sind ehrenamtlich tätig.

Zuwendungen, die mehr als 10% der Gesamtjahreseinnahmen ausmachen

Zahlungen oder Einzelspenden von natürlichen oder juristischen Personen, die über 10 % der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen, gab es nicht.

Jahresabschluss Ilsede hilft e.V. vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung

EINNAHMEN

Spenden und Zuschüsse (Anm. 1)	2.932,18 €
Einnahmen aus Projekten (Anm.2)	1.040,00 €
Erstattung LK Peine §5 I AsylbLG	260,00 €
Rückzahlungen Mikrokredite	4.945,00 €
	<u>9.177,18 €</u>

AUSGABEN

Ausgaben für Vereinszwecke	
Projekte und direkte Hilfen	2.841,35 €
Mikrokredite	7.494,75 €
Aufwandsentschädigungen §5 I AsylbLG	- €
Betriebsmittel und Materialeinsatz	672,96 €
Verwaltungskosten	64,40 €
	<u>11.073,46 €</u>

Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) - 1.896,28 €

Vermögensübersicht

	31.12.2016	31.12.2017
Konto Sparkasse HGP (DE19 2595 0130 0083 2107 32)	5.602,67 €	3.706,39 €
Forderungsbestand Mikrokredite	2.460,00 €	5.009,75 €
(siehe Anm. 3 und 4)	<u>8.062,67 €</u>	<u>8.716,14 €</u>

Rücklagen

	31.12.2016	+/-	31.12.2017
Zweckgebundene Spenden (Januar 2017)	1.250,00 €	- 1.250,00 €	- €
Ausgelobte Führerschein-Kredite (1.HJ 2017)	2.100,00 €	- 2.100,00 €	- €
Pfandrücklage (Anm. 5)	- €	500,00 €	500,00 €
freie Rücklage	1.250,00 €	750,00 €	2.000,00 €
	<u>4.600,00 €</u>		<u>2.500,00 €</u>

Anmerkungen

- (1) Bewertete Sachspenden wurden im Berichtszeitraum nicht entgegen genommen
- (2) Die Einnahmen stammen i.W. aus der Verwertung von Altkleidern, Prämien für die Vermittlung von Krankenkassenmitgliedern und Beiträge der Teilnehmer an Veranstaltungen
- (3) Es wird keine Barkasse geführt
- (4) Weiterer wesentlicher Vermögensgegenstand: Pkw-Anhänger PE-IH 2015, Modell STEMA AN 750, EZ 25.11.2015
- (5) Fahrradanhänger und Helme wurden mit Pfand ausgegeben, das bei Rückgabe erstattet wird.